

Comptoir-Weberfiedlung.

Die Wechsellube sammt Depot-Geschäft

des Gefertigten, so wie der von ihm vertretene

„Oesterr. Gresham“

befinden sich von heute an auf dem

Hauptplaz Nr. 237 nächst der Giontini'schen Buchhandlung unter der Firma: „André Domenig.“

Die Repräsentanz der Vieh-Versicherung „Apis“ bleibt fortan im Hause Nr. 14 auf dem Hauptplaz unter separirtem Aushängeschild.

Möge der mit Dank entgegenkommene Zuspruch und das allgemeine Vertrauen, welche sowohl dem Wechsel- und Depotgeschäft, als den beiden Versicherungs-Instituten bis nun zu Theil geworden, im P. T. Publikum so fortbestehen, wie es das lebhafteste Bestreben sein wird, durch reelle und prompte Ausführung der zukommenden Mandate nach allen drei Richtungen den kundgegebenen Wünschen genau zu entsprechen.

Laibach, am 15. Mai 1866.

André Domenig,

Wechsler und Hauptagent der obigen beiden Versicherungs-Gesellschaften.

(1184)

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass das jährlich am Pfingstmontage stattfindende **Adelsberger Grottenfest** heuer auf spätere Zeit vertagt wird.

Adelsberg, am 14. Mai 1866.

(1178)

K. k. Grottenverwaltung.

Die Erhaltung des Haupthaars

als eines, den Menschen vorzüglich auszeichnenden und zierenden Schmuckes, war von jeher ein wesentlicher Theil der Kosmetik, und die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel (Chinarinden-Oel und Kräuter-Pomade) nehmen unter den gediegensten Fabrikaten dieses Genres eine hervorragende Stelle ein. Bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen, dient das Chinarinden-Oel zur Konservirung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, während die Kräuter-Pomade zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt ist; erhöht ersteres die Elastizität und Farbe des Haars, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf so kraftvollste Weise nährt, dass sie zu frischem Wuchse regenerirt werden.

Demselben Zwecke dienend, wird den Freunden eines Cosmetikos in harter Form die Vegetabilische Stangen-Pomade des Prof. Dr. Lindes zum täglichen Gebrauche gewiss stets willkommen sein. Aus rein vegetabilischen Ingredienzien bereitet, wirkt diese Stangen-Pomade sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Natürganz und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Die obigen, sicherlich jeder distinguirten Toilette zur besonderen Zierde gereichenden Haarmittel werden zu unveränderten Preisen — Chinarinden-Oel 85 Nkr., Kräuter-Pomade 85 Nkr., Stangen-Pomade 50 Nkr. — in Laibach nach wie vor ausschliesslich echt verkauft bei **Carl Boscitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschitz**, Apotheke „zu Mariabil“, Hauptplatz Nr. 11; — so wie auch in Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apotheke **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apotheke **Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Matth. Fürst**.

(333-2)

Friedrich Keesbacher,

Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Primararzt der medizinischen Abtheilung im Civilspital,

wohnt seit 2. Mai 1866

Congressplatz (Sternallee) Nr. 30

(kleines Laurenčić'sches Haus)

im zweiten Stock.

Sprechstunden: Von 7—8 Uhr Morgens und 1—2 Uhr Nachmittags. (1046-5) Für Arme unentgeltlich.

Wohnungs-Ankündigung.

In der Stadt Stein in Oberkrain am Hauptplaz Haus-Nr. 68 ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern, und zwar mit sehr eleganter Einrichtung oder ohne dieselbe, mit der schönsten Aussicht nicht nur auf den Hauptplaz, sondern auch auf die ganze romantische Feistritz Gegend und auf die Steiner Alpen, entweder für einzelne Personen oder für ganze Familien, entweder monatweise oder jährlich zu vermieten. Sie dient besonders für Sommerfrische, weil sich dabei ein schöner Garten mit der schönsten Aussicht auf die ganze romantische Gegend befindet. (1183)

Näheres erfährt man bei der Hauseigentümerin in Stein am Hauptplaz Haus-Nr. 42.

In Oberschischka,

eine Viertelstunde von Laibach, ist das Schloß Grubenbrunn sammt 12 Joch Grundstücken, bestehend in Aekern, Waldung und Wiesen, gegen billige Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Auch sind dorthelbst Sommerwohnungen mit oder ohne Einrichtung zu vergeben. Näheres im Schlosse selbst. (979-4)

Fr. Köller's

Blutreinigungsthee und Blutreinigungskonserven.

Diese Mittel bestehen ausschließlich aus vegetabilischen Substanzen (Wurzeln und Kräutern). In ihrer Zusammensetzung wirken sie gelind auflösend und insbesondere blutreinigend, sie sind durch eine langjährige Erfahrung erprobt.

Für Reisende und Kinder wurden vom Erzeuger der Bequemlichkeit wegen aus den Extraktstoffen obiger Mittel Morzellen (Zeltchen) bereitet, welche die gleiche Wirkung besitzen. Das Nähere über die genannten Mittel wolle aus der jeder Picee beigegebenen Gebrauchsanweisung und eingehender aus der vom Erzeuger hierüber verfaßten Broschüre entnommen werden.

Preise: Eine Flasche Konserve fl. 1.50, 1 Paquet Thee, gr. fl. 1.30, fl. 75 kr., 1 Schachtel Morzellen Nr. 1, gr. à 24 Stück fl. 2.50, fl. (12 Stück) fl. 1.25, 1 Schachtel gr. Nr. 2 mit Eijenzusatz (24 Stück) fl. 2.70, fl. (12 Stück) fl. 1.35.

In Graz sind diese Mittel echt nur zu bekommen vom Erzeuger **Franz Köller**, prakt. Arzt, Lend 470, dann bei den Herren Apothekern **Josef Purgleitner** in der Sporgasse, **Josef Eichler** in der Elisabethstraße, und **Schacherl**, Murvorstadtplatz; ferner in Bruck bei Herrn Apotheker **Wittmann**, in Klagenfurt bei Herrn Apotheker **Birnbacher**, „zum Obelstein“, in Laibach bei Herrn Apotheker **E. Birschitz** und in Ugram bei den Herren Apothekern **v. Hegedüs** und **Mittlbach**.

Die erwähnte Broschüre hierüber, welche die Art und Weise bezeichnet, wie das Blut sich allmählig verschlechtert, wie andererseits die Blutreinigungsmittel wirken, ist um den Preis von 30 Nkr. zu haben beim Verfasser **Franz Köller**, dann in den Buchhandlungen der Herren **Ludewig & Wohlfahrt** und **C. Mühlfeith** in Graz, **E. Liegl** in Klagenfurt, beim Buchbinder Herrn **Stock** in Leoben und Buchhändler Herrn **Hartmann** in Ugram. (399-7)

(1159-1) Nr. 2158.

Zweite exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 8. Jänner 1866, Z 17, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache der Franziska Witwe Casagrande, durch Herrn Dr. Lozar von Bippach, gegen Georg Moze von Heidschast plo. 257 fl. 25 kr. d. W. die zweite exekutive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten am

30. Mai 1866,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei stattfinden wird.

K. k. Bezirksamt Bippach als Gericht, am 2. März 1866.

Sicht- und Rheumatismus-Leidenden,

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere **Waldwoll-Artikel** zu geneigter Berücksichtigung empfohlen. Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Handelsmann zum „Anker“, Hauptplaz, im Gregl'schen Hause Nr. 239.

Die **Waldwoll-Waaren-Fabrik** zu **Nemda** **H. Schmidt & Comp.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Ärzten, sowie allen Rheumatismusleidenden nachstehende Artikel aus der **Waldwollwaarenfabrik** der Herren **H. Schmidt u. Komp.** zu **Nemda** zu empfehlen:

- Gewirkte Jacken, Beinkleider und Strümpfe** für Damen und Herren.
- Körper, Flanel, Elastique** zu Jacken und Hemden.
- Waldwollwatte, Zahnlinsen, Hauben, Käpfe, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.**
- Einlegeohren, Steppdecken, sowie Pulswärmer, Arme-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmer.**
- Waldwoll-Öel**, desgleichen **Spiritus** zu Einreibungen, **Extrakt** zu Bädern, **Balsam** zu Fußwäsungen, **Seife, Pomade, Bonbons, Viqueur.**

Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis. (1174-1)

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplaz Nr. 239, „zum Anker.“

(1185)

Z. 123.

Lizitation.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 15. Mai d. J., Z. 9083, werden die in den Verlaß des Domkapitulars Herrn **Josef Poklukar** gehörigen Fahrnisse, bestehend in **Büchern, Pretiosen, Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücken, Küchengeräthen** und sonstigen Effekten, und zwar die Bücher am

17. Mai 1866,

die übrigen Fahrnisse aber am darauffolgenden Tage in den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 305 am Domplaz hier an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 15. Mai 1866.

Der k. k. Notar und Gerichtskommissär:

Dr. Julius Rebitsch.

Angekommene Fremde.

Am 13. Mai.

Stadt Wien.

Die Herren: **Ritter v. Eisenstein**, k. k. Hauptmann. — **Schneider**, k. k. Oberlieutenant. — **v. Panger**, Gutsbesitzer, von Poganitz. — **Stieber**, Agent, von Wien.

Elephant.

Herr **Nigl**, Forstmeister, von Thurn-Gallenstein.

Börsenbericht.

Wien, 14. Mai. Verzinsliche Staatsfonds theilweise um 1/10% höher, theilweise um ebensoviele niedriger. Grundentlastungsbilligen zu haben. Lofe fest behauptet. Industriepapiere der Mehrzahl nach besser bezahlt. Geld flüssig. Geschäft unbedeutend.

Oeffentliche Schuld.		Gold Waare		Silb Waare		Gold Waare		Silb Waare	
In Oesterr. Währung zu 5%	47.00	47.25	75.00	77.00	403.00	405.00	Baffo	zu 40 fl. C.M.	21.00
betto rückzahlbar 1/2%	99.00	99.25	87.00	88.00	133.00	135.00	Clary	„ 40 „ „	21.00
betto rückzahlbar von 1864	70.50	71.00	82.00	84.00	369.00	380.00	St. Genois	„ 40 „ „	21.00
Silber-Anleihen von 1864	64.50	65.50	95.00	98.00	—	310.00	Windischgrätz	„ 20 „ „	15.00
Silberanl. 1865 (Gres.) rückzahlb.	64.50	65.50	82.00	86.00	122.00	122.50	Waldstein	„ 20 „ „	17.50
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	64.50	65.50	59.50	60.25	147.00	—	Regelisch	„ 10 „ „	9.00
Nat.-Anl. mit Zin.-Coup. zu 5%	57.75	58.00	58.00	58.75	—	—	Rudolf-Stiftung	10 „ „	10.50
betto „ „ „ „ „ „ „ „	57.25	57.50	64.00	65.00	59.00	60.00	W e c h s e l . (3 Monate.)		
Metalliques	51.00	51.25	55.25	55.75	86.00	87.00	Augsburg für 100 fl. südd. W.	112.00	112.50
betto mit Mai-Coup.	53.75	54.00	53.00	53.50	—	—	Frankfurt a. M. 100 fl. betto	112.00	112.50
betto „ „ „ „ „ „ „ „	44.30	44.50	55.00	55.50	—	—	Hamburg für 100 Mark Banco	98.00	99.00
Mit Verlos. v. J. 1839	119.00	119.50	56.00	56.75	—	—	London für 10 Pf. Sterling	131.00	132.00
„ „ „ „ „ „ „ „	65.00	66.00	55.00	55.50	—	—	Paris für 100 Franks	52.70	53.00
„ „ „ „ „ „ „ „	68.00	68.10	Aktien (pr. Stück.)			Cours der Geldsorten.			
„ „ „ „ „ „ „ „	71.50	71.75	Nationalbank	658.00	659.00	Gold			
„ „ „ „ „ „ „ „	56.60	56.80	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	123.20	123.40	Baare			
„ „ „ „ „ „ „ „	50.00	50.00	N. d. G. Com.-Ges. 3. 500 fl. d. W.	518.00	520.00	K. Münz-Dufaten 6 fl. 35 tr. 6 fl. 36 tr.			
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	13.00	14.00	K. Ferd.-Nordb. 1. 1000 fl. C. M.	1452.00	1454.00	Kronen			
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.	—	—	S. G. G. 3. 200 fl. C. M. d. 500 fr.	149.40	149.60	Napoleons'or . 10 „ 80 „ 10 „ 82 „			
Nieder-Oesterreich zu 5%	79.00	81.00	Kais. G. B. zu 200 fl. C. M.	98.00	100.00	Russ. Imperials . 11 „ 4 „ 11 „ 5 „			
Ober-Oesterreich „ „ „	80.50	82.00	Südb.-nordb. Verb. B. 200	78.00	78.50	Vereinsthaler . 1 „ 98 „ 1 „ 99 „			
Salzburg „ „ „	76.00	79.00	Südb. St. L. ven. u. c. it. C. 200 fl.	152.00	153.00	Silber . 132 „ — „ 132 „ 50 „			
Böhmen „ „ „	83.00	84.00	Gal. Karl-Ludw. B. 2. 200 fl. C. M.	145.00	145.50	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 82 Geld, 86 Baare.			